



Säkulare Humanisten
gbs Rhein-Neckar e.V.
Jahresjournal Nr. 16

JAHRES RÜCKBLICK 2025



gbs)))
giordano bruno stiftung

GRUPPENTREFFEN & KOOPERATIONEN

Unser erstes **Gruppentreffen** in diesem Jahr war zugleich die Mitgliederversammlung mit angeschlossener Vorstandswahl. Unser langjähriger Vorsitzender Dirk Winkler hat sein Amt abgegeben, und Cornelia Sussieck wurde zur neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Weitere Mitglieder des (erweiterten) Vorstands wurden wieder gewählt, andere sind neu hinzugekommen. Wir sind sicher, dass der Verein auch in dieser neuen Besetzung seinen scharfen Biss nicht verlieren wird ;-).



2

„Auf einer Skala von null bis zehn - wie gern diskutieren Sie?“
 „Geht auch elf?“
 „Nein!“
 „Warum nicht?“



Im Anschluss an unsere Treffen haben auch in diesem Jahr wieder einige aus unseren Reihen **Vorträge** gehalten, zu denen sich immer auch der ein oder andere seltene oder ganz neue Gast einfand. Themen waren zum Beispiel

- Realitätsverweigerung, Desinformation und Politikversagen (Rudolf)
- Von der Scheibe zum Multiversum - Weltbilder im Wandel der Zeiten (Rolf)
- Klimakrise und Realitätsverweigerung (Rolf und Rudolf)
- Grundlagen und Krisen der abendländischen Wahrheitstradition (Rudolf)
- Mensch und Gott (Günter Scholz)
- Hintergründige Hypothesen: Mechanismen der Evolution (Rolf)

- Feminismus in der Krise (Shoreh)
- Persönlichkeitsmodelle/DISG (Dirk)
- Messung von Umweltbewusstsein (Walter)

Das **Humanistische Forum** fand insgesamt 5-mal statt, und es wurde wie immer lebhaft diskutiert, u.a. zu den Themen

- Interventionismus - ethisch geboten oder die Wurzel allen Übels?
- Antichristliches Verhalten - zurück zum Christentum
- Europa - jetzt bist du gefordert.

Auf der **Jahresversammlung der Humanists International** vom 4. bis 6.7. in Luxemburg vertraten uns Angela und Stefan. Die beiden knüpften viele Kontakte, aus denen sich als eine erste Aktivität voraussichtlich eine kleine Vortragsreihe zu Urknall, Abiogenese und Evolution für die Accra Atheists ergeben wird.



3



Erstmals fand am 28.6. im Heidelberger Rathaus ein **Empfang für Heidelberger Vereine** statt, den Rolf für uns besucht hat.



INFOSTÄNDE & DEMOS

Unsere Präsenz auf dem **Neujahrsempfang der Stadt Mannheim**, diesmal gemeinsam mit den Humanisten Baden-Württemberg, bringt uns regelmäßig viel Aufmerksamkeit und gute Gespräche, was angesichts des übergroßen Informationsangebots auf diesem Empfang fast ein wenig verwunderlich ist.

In Sachen **Hasenfest/Heidenspaß** waren wir in diesem Jahr selbst nicht aktiv, konnten aber die Engagierte Jugend Neustadts bei ihrer Filmvorführung von **Das Leben des Brian** mit einer Spende unterstützen.



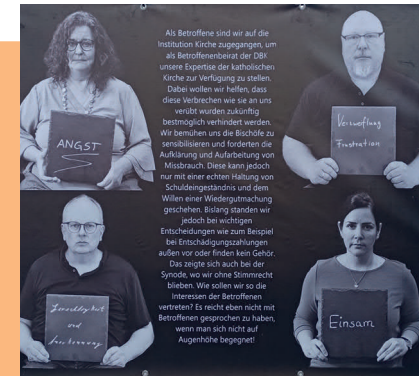
Auch in diesem Jahr haben wir wieder gemeinsam mit Frederik an seinem **Infostand für Demokratie und gegen Islamismus** gegen die zunehmend spürbaren Erfolge des politischen Islam in Deutschland demonstriert.



Das **Max-Joseph-Straßenfest** in Mannheim am 10.5. war mal wieder ein „Heimspiel“. Es war unglaublich voll und eng, und Gespräche waren wegen dem Gedränge und der allgemeinen Lärmkulisse schwierig. Dennoch zeigten nicht zuletzt die Klebpunkte auf unseren neuen Mitmach-Plakaten, dass die Menschen in der Mannheimer Neckarstadt unsere Positionen ganz überwiegend teilen.



„**Unterschätze nie, was eine kleine Gruppe engagierter Menschen tun kann, um die Welt zu verändern! Tatsächlich ist das das einzige, was je etwas bewirkt hat.**“
Margaret Mead, Ethnologin



Die religionsfreie Zone auf dem **Evangelischen Kirchentag in Hannover** vom 29.4 bis 4.5. wurde gemeinsam mit der Missbrauchs-betroffenen-Initiative „Eckiger Tisch“ gestaltet und unsererseits von Friedrich, Stefan, Wolfgang und Shoreh tatkräftig unterstützt. Sie stieß beim Publikum auf erfreulich viel Interesse. Einige bekannte Personen aus Politik und Presse machten dagegen regelmäßig einen großen Bogen um uns herum. Schade - wir hätten gerne mit ihnen diskutiert!

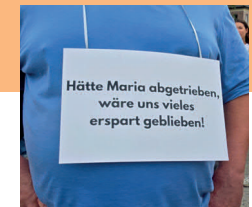


„Die Stadt Hannover fördert den Kirchentag mit 4 Mio. Euro Steuergeld. Was hätten Sie mit dem Geld für Hannover getan?“

Unser Stand beim **Christopher Street Day in Mannheim** am 12.7. stieß auf reges Interesse. Die Abstimmung der Besucher zu unseren Themen Beschneidung und Abtreibung fiel, wie zu erwarten, sehr eindeutig aus.



8



9



„**Wer sagt denn, dass Menschen unterschiedlicher Rassen, Religionen, Sprachen, Milieus ein unterschiedliches Herz haben?**“
Antoine de St. Exupery

Die Zusammenlegung zweier konfessionell getragener Kliniken zu einem nun „katholischen“ Krankenhaus führte zu dem **Verbot von medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbrüchen** für den dort praktizierenden Gynäkologen

Prof. Dr. med. Joachim Volz. Dieses nach wie vor bestehende „zweite Arbeitsrecht“ im sozialen und gesundheitlichen Bereich ist für eine säkulare Gesellschaft untragbar - nicht zuletzt angesichts der Tatsache, dass die Finanzierung solcher Einrichtungen nur zu einem minimalen Anteil (max. 5%) aus

kirchlichen Mitteln erfolgt. Die Gerichtsverhandlung in Lippstadt am 8.8. wurde von einer **Demonstration** begleitet, auf der auch wir vertreten waren. Die konservativ-religiös durchdrungenen Gegendemonstranten (kniend mit Jerusalemkreuz...) wirkten dagegen etwas verloren.

An unserem Infostand beim **Heidelberger Herbst** am 28.9. hatten wir, wie immer bei dieser alljährlichen Veranstaltung, rege und teils äußerst ausführliche Diskussionen am Stand. Obwohl die Abstimmungen mittels Punktekleben auf unseren beiden Mitmach-Plakaten eher verhalten waren, fiel das Ergebnis erwartungsgemäß deutlich in unserem Interesse aus.

Der **Zentralrat der Konfessionsfreien** hat auf dem Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit in Saarbrücken einen Infostand organisiert. An dem vielseitigen Programm hat Friedrich mit einem Vortrag zu den altrechtlichen Staatsleistungen und BaSta mitgewirkt. Auch mit Kirchenvertretern wurde angeregt diskutiert. Entsprechend

der bekannten Mehrheitsmeinungen fielen die wechselnden Abstimmungen mittels „Flummi-Röhren“ immer wieder sehr eindeutig aus.



10



Absolute Mehrheiten für säkulare Politik

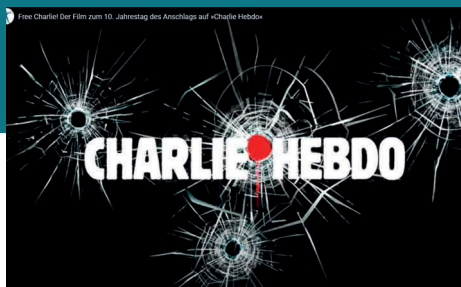


Quellen: 1. Kirchmitgliedschaftsumfrage der EKD (2022); 2. YouGov (2015); 3. ALLBUS (Gesis 2023); 4. GfK (2022); 5. YouGov (2023); 6. Forsa (2020); 7. Ipsos (2022); 8. IFD Alenbach 1/2025 (2021); 9. fowid (2025), interpoliert



11

VORTRÄGE & VERANSTALTUNGEN



12

Der Film auf Youtube:
<https://www.youtube.com/watch?v=Jb5AadQ4BOE>

Unsere Auftaktveranstaltung in diesem Jahr war am 8.1. die Vorführung des gbs-Films „Free Charlie“, der unter anderem den in Deutschland noch immer geltenden Gotteslästerungsparagrafen §166 StGB thematisiert. Dieser stellt kritisch-satirische Auseinandersetzungen mit Religionen unter Strafe und wird von Islamisten instrumentalisiert, um ihre freiheitsfeindlichen Überzeugungen in die deutsche Gesellschaft hineinzutragen. Auf unsere Bitte hin hat die Polizei beim Eintreffen der erfreulich zahlreichen

Gäste mehrmals vorbeigeschaut, so dass sich unsere Besucher recht sicher fühlen konnten. Es ist bedauerlich, dass solche Maßnahmen erforderlich sind, und nicht zuletzt ist es ein Anliegen solcher Veranstaltungen, dass irgendwann auch Kritik am Islam in Deutschland (wieder) möglich sein wird. Im Anschluss an den Film entwickelte sich eine rege Diskussion unter den Gästen, so dass aus dem Abend sicher einige neue Erkenntnisse mitgenommen wurden.



13

Der Vortrag von Bernd Fleißner zu den **Evangelikalen in Deutschland** am 7.2. stieß auf so großes Interesse, dass wir spontan in den großen Vortragsaal der Stadtbibliothek Heidelberg ausweichen mussten. Der ehemalige Pastor evangelikaler Freikirchen gab einen instruktiven Überblick über die in solchen Gemeinden herrschenden Dogmen, die Strategien, wie dort Kontrolle ausgeübt und Einfluss auf alle Lebensbereiche genommen wird. Die erfreulich heterogene Zuhörerschaft bestand aus Ex-Evangelikalen, die den Ausstieg geschafft haben, Noch-Evangelikalen, Humanisten und Atheisten, so dass im Anschluss an den Vortrag durchaus kontroverse Meinungen ausgetauscht wurden.

LESUNG



Dienstag, 11.3.2025, 19 Uhr
Stadtbücherei Heidelberg

HELMUT ORTNER
 Falsche Weisheiten.
 Richtige Lügen.
HEIMATKUNDE
 Politische Essays

Eintritt frei
 Über Spenden freuen wir uns

Platzreservierung unter:
<https://gbs.rhein-neckar.org/KONTAKT/>
 WEINSTEINSTRASSE 100/102

gbs
 Rhein-Neckar e.V.
 Säkulare Humanisten



Helmut Ortner's Buch „Heimatkunde“ ist ein Plädoyer für produktive Streitkultur, Gegenrede und öffentliche Debatten als wichtige Grundzutaten für unsere Demokratie. In der Stadtbücherei Heidelberg stellte er es einem Kreis Interessierter vor.

In seinem Vortrag über **Computermodelle** nahm Prof. Bernd Simeon seine Zuhörer mit auf eine spannende Reise zu sinkenden Ölplattformen, die Coronapandemie, die Finanzkrise bis hin zu Wettervorhersagen und Klimawandel.




gbs
 Rhein-Neckar
 Säkulare Humanisten

gbs
 Stadtbücherei Heidelberg

Weitere Infos und kostenlose Platzreservierung:
www.gbs-m.de

Die Macht der Computermodelle

Dienstag, 14.10.2025, 19:30 Uhr
Stadtbücherei Heidelberg
Eintritt frei

Prof. Dr. Bernd Simeon

Digitale Patienten, Szenarien zum Klimawandel, Missionen zu fernem Planeten, das Jonglieren an den Finanzmärkten – mit dem Computer berechnete Prognosen und Problemlösungen sind unverzichtbar geworden. Doch sind die zugrunde liegenden Computermodelle eine verlässliche Quelle der Erkenntnis? Oder sind sie ein digitales Orakel, das als moderne Variante des Götterpruchs der Antike dient?



Während die sinkende Ölplattform mit resultierendem Milliardenschaden ein Beispiel für die leider unglücklich ausgegangene Abwägung zwischen kürzerer Rechenzeit und feineren Modellierungsschritten ist, steht die Finanzkrise für bei der Modellierung unzureichend berücksichtigte Eintretenswahrscheinlichkeiten von Extremereignissen. Die schwierigen Modellierungen im Verlauf der Coronapandemie kranken an zu wenigen vorliegenden Daten, während gleichzeitig die ergriffenen Maßnahmen die Voraussetzungen für das Eintreten der Prognosen immer wieder veränderten. Erfreulicherweise können die Wettervorhersagen das Wetter für die kommenden Stunden bis Tage tatsächlich einigermaßen korrekt voraussagen, indem

Das Manifest
 Saltelli, A., et al.: Five ways to ensure that models serve society. A manifesto. Nature 2020

1. **Mind the assumptions:** allow all to be uncertain and perform global uncertainty and sensitivity analyses.
2. **Mind the hubris:** Don't get seduced by adding complexity to capture reality more accurately. More phenomena might spoil the predictions.
3. **Mind the framing:** Developers are humans and introduce a personal bias.
4. **Mind the consequences:** Quantification can backfire. Excessive producing of numbers can move one from being roughly right towards being precisely wrong.
5. **Mind the unknowns:** Self-awareness of ignorance is to be considered a virtue, the worthy object of intellectual pursuit.

Prognosen kontinuierlich mit weltweiten Datenabfragen der Messstationen abgeglichen werden. Dagegen ist die Situation bei Klimamodellen deutlich komplexer. Erwartungsgemäß entspann sich denn auch bereits während des Vortrags und im Anschluss daran eine rege Diskussion unter den Teilnehmern und mit dem Referenten.

„*Es gibt Dinge, die den Menschen unglaublich erscheinen, die nicht Mathematik studiert haben.*“
 Archimedes von Syrakus

AUSFLÜGE & SOZIALES MITEINANDER



Bei unseren offenen **Brunches** an zwei bis drei Sonntagen im Monat, abwechselnd in einem Cafe in Heidelberg, Mannheim oder als Picknick auf der Ladenburger Neckarwiese, stoßen immer wieder neue Menschen zu uns.



16

Unser traditionelles **Winterfest** am 5.1. fand wieder in den Räumen der Freireligiösen Gemeinde Mannheim im Forum Franklin statt.

„Ich sage, seid Menschen. Wir sind alle gleich. Es gibt kein christliches, kein muslimisches, kein jüdisches Blut. Es gibt nur menschliches Blut.“

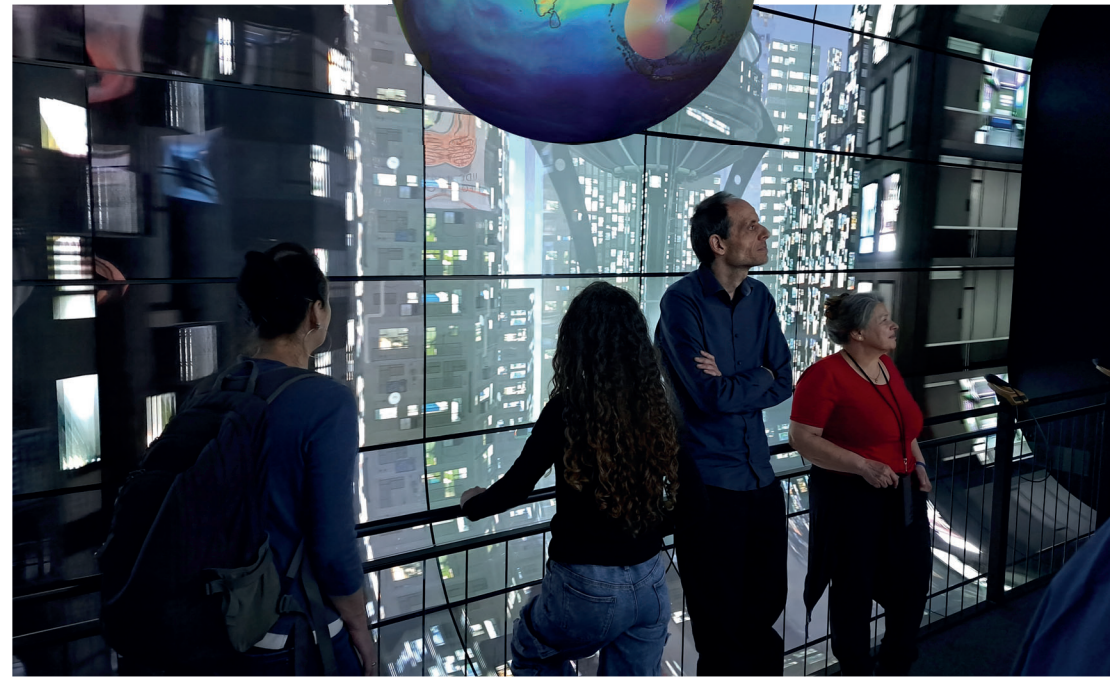
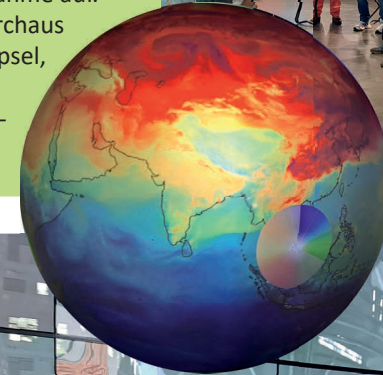
Margot Friedländer



Viel zu kurz war unser Aufenthalt in der **Klimaarena** in Sinsheim am 12.4. Von einem fachkundigen Guide wurden wir durch einen Teil der höchst eindrucksvollen Ausstellung geführt. Dabei konnten wir nur wenige der unzähligen interaktiven Elemente kennenlernen. Man könnte ganze Tage in der Arena und auf dem Außengelände verbringen!



Die Ausstellung vermittelt die Herausforderungen, die der Klimawandel für uns Menschen und alle anderen Lebewesen auf der Erde mit sich bringt, und zeigt Möglichkeiten der Einflussnahme auf. Sehr beeindruckend und durchaus frustrierend: Die Zeitreisekapsel, in der die Zukunft, der wir rasant entgegensteuern, eindrucksvoll erfahrbar wird.



Unsere **Wandergruppe**, die es seit Coronazeiten gibt, geht weiterhin regelmäßig auf Tour. Obwohl man sich inzwischen ja längst wieder in geschlossenen Räumen treffen darf (was wir auch ausgiebig tun), gefällt es uns doch auch draußen sehr gut - östlich der Bergstraße im Odenwald, nördlich oder südlich des Neckars oder in der Pfalz. Mal sind wir nur zu dritt, mal zu zehnt oder zwölft. Unsere Touren sind zwischen 13 und 18 km, und besonders freuen wir uns immer auf die Pause und das mitgebrachte Picknick. Mitwanderer sind herzlich willkommen - bei Interesse bitte auf den Wandernewsletter setzen lassen!



18



Der **11. Geburtstag des 11. Gebots** („Du sollst deinen Kirchentag selbst bezahlen!“) wurde am 17.5. in Augsburg zünftig gefeiert. Auch zwei andere Großplastiken waren zugegen: Der „Hängematten-Bischof“, der die schleppende Aufarbeitung des Missbrauchsskandals anprangert, und der „Nackte Luther“, der den ausgeprägten Judenhass des Reformators thematisiert. Und natürlich waren auch aus unserer Regionalgruppe einige Vertreter*innen dabei.



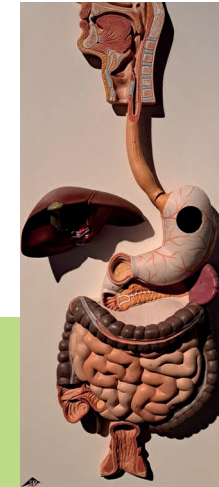
19



Unser Ausflug zur **Sonderausstellung „Essen und Trinken“** im Reiss-Engelhorn-Museum am 14.6. bescherte uns interessante Einblicke in die Entwicklung der Esskultur von verschiedenen Frühmenschen-Arten, die offenbar mit einer Ausnahme allesamt omnivor lebten, bis zu Homo sapiens.



„Nicht die Jahre in unserem Leben zählen, sondern das Leben in unseren Jahren“
Abraham Lincoln



20

21

Mit zusätzlichem Material zum Anfassen (z.B. scharfe Feuerstein-Keile zur Bearbeitung des bis zum letzten Geweberest verwerteten Tieres) und Anschauen gestaltete unser Führer den Rundgang sehr lebendig. Neben Gefäßen zu Transport, Aufbewahrung und Zubereitung von Nahrung

bewunderten wir z.B. einen steinzeitlichen Kaugummi aus Birkenpech (schmeckt angeblich recht bitter) und in der Antike als Delikatesse geschätzte Flamingozungen. Erfrischungsgetränke ohne Alkohol waren eine echte Errungenschaft, wurden doch bis dahin überwiegend alkoholisch

vergorene Getränke genossen - mit den entsprechenden Nebenwirkungen. Auch die Entwicklung von Konservierungstechniken und Fertignahrungsmitteln wird in der Ausstellung thematisiert, inkl. einiger Würzmittel, die die protokollierende Saarländerin besonders entzücken...

Im Anschluss machten wir noch einen lehrreichen Gang durch den menschlichen Verdauungstrakt (Sonderausstellung „Körperreise“), bevor wir zum Abschluss gemeinsam neuzeitliche Küche in einem nahe gelegenen griechischen Restaurant genossen.

Unser **Sommerfest am 23.8.**, wie immer im Garten der Naturfreunde Mannheim, war ein voller Erfolg! Die vielen mitgebrachten Salate, Beilagen, Kuchen und Desserts waren köstlich, allerlei Mitgebrachtes wurde gegrillt (den Männern am Grill ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz!), und so manches Wiedersehen wurde gefeiert. Vor allem aber wurde viel und angeregt geredet, diskutiert und nicht zuletzt zusammen gelacht!



Hochinteressant war unser **Ausflug in die Grube Marie am 29.7.** oberhalb von Leutershausen im Odenwald. Nach einer Einführung durch ein fachkundiges Mitglied des Vereins „Altbergbau Bergstraße Odenwald“ begaben wir uns unter dem Schutz der Heiligen Barbara tief in den Berg hinein. Wir waren tief beeindruckt von den Gängen und Schächten, die die Arbeiter seinerzeit

überwiegend mit Hammer und Meißel ins Gestein getrieben haben auf ihrer Suche nach Silber, Eisen und Kupfer. Vor allem wenn man bedenkt, mit welcher „Beleuchtung“ durch kleine Tranlampen die Bergleute damals untertage unterwegs waren!



22

23



Unser **Ausflug nach Völklingen am 11.10.** führte uns in die Welt der Schwerindustrie. Wir erfuhren viel über die Verhüttung von Eisenerz, die dazu notwendige heiße Luft, die Herstellung von Koks, über giftige Hochofengase, Zwangsarbeit und schließlich auch über Regelungen zu Arbeitsschutz und Schichtarbeit.



Inzwischen ist die Anlage Weltkulturerbe und begehrter Raum für Events, Ausstellungen und Kunstprojekte. Zu unserer Freude war auch ein tönernes Spaghettimonster in einer Ecke zu entdecken :-).



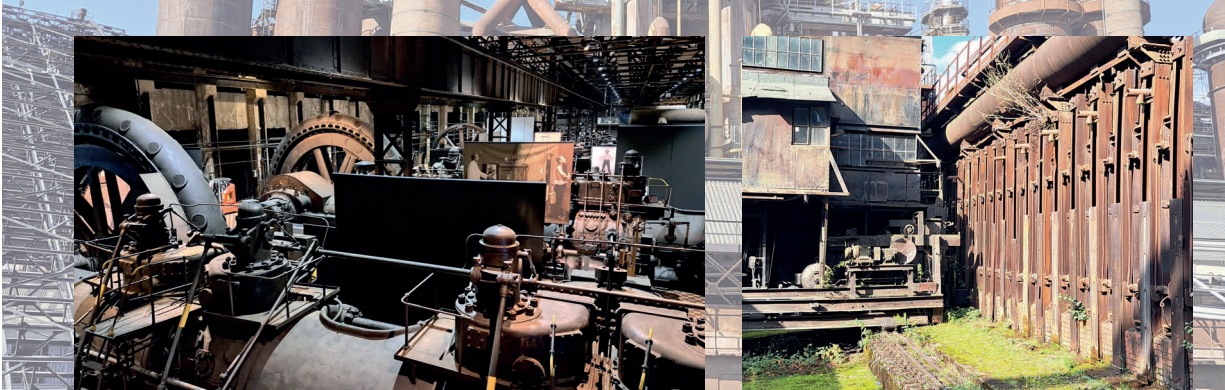
Wir hinterlassen Spuren.
Spinnerkinder des Kinderhauses Völklingen und das Fliegende S



Gemeinsam mit einigen anderen Menschen aus dem gbs-Landesverband BaWü nahm eine Gruppe aus unserem Verein an der **fowid-Fachtagung „Auf dem Weg in die säkulare Gesellschaft“ am 25.10.** in Berlin teil.



Der **Ausflug zur MAINS-Ausstellung am 7.11.** entführte uns in die Welt der Geheimnisse bzw. deren Bewahrung durch Verschlüsselung und Kryptographie. Die interaktive Ausstellung war extra für uns länger geöffnet, so dass wir an den interessanten Mitmachstationen unsere Kreativität voll ausspielen konnten.



EVOLUTIONSWEG



26

Mit dem **Evolutionsweg in Heidenheim an der Brenz** wurde am 5.4. der 14. Evolutionsweg eröffnet.

Und endlich gibt es zu unserem Evolutionsweg auch ein **Hörspiel!** Hier könnt ihr zusammen mit unserer Familie (Geologe, Biologin, zwei schlaue Kinder und ein Hund) auf Zeitreise durch die Evolution gehen - probiert es aus: <https://evolutionsweg.de/hoerspiel/>



AUFNAHMEANTRAG

Bitte ausgefüllt und unterschrieben per Scan oder Foto an info@gbs-rhein-neckar.de

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Verein **Säkulare Humanisten – gbs Rhein-Neckar e.V.** im Förderkreis der Giordano-Bruno-Stiftung

Name, Vorname

Geb.-Datum

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Einladung zu den Mitgliederversammlungen ausschließlich per E-Mail an die oben genannte E-Mail-Adresse erfolgt.

- als Fördermitglied (Jahresbeitrag 20 Euro)
- als Vollmitglied (Jahresbeitrag 40 Euro)

Bei Vollmitgliedschaft bitte noch ergänzen:

- Ich bin Student, Auszubildender oder zur Zeit ohne Arbeit. Daher bitte ich, den Jahresbeitrag auf 20 Euro zu reduzieren.
- Mein Partner/meine Partnerin ist bereits Vollmitglied. Daher bitte ich, meinen Jahresbeitrag auf 20 Euro zu reduzieren. Mein Partner/meine Partnerin heißt:

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Einzugsermächtigung: Mein Mitgliedsbeitrag wird bis auf schriftlichen Widerruf von folgendem Konto abgebucht:

Kontoinhaber:

IBAN:

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

27



Wir stehen für ein **naturalistisches Weltbild**
und fördern **Aufklärung und Humanismus**
in unserer Region.

Wir finanzieren uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Spendenkonto:

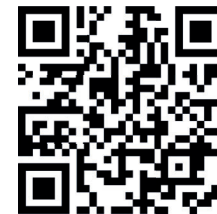
IBAN: DE43 6725 0020 0009 3431 48

Sparkasse Heidelberg

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Eingetragen im Vereinsregister Mannheim am 1.10.2010.

Newletter bestellen oder Mitglied werden auf:
www.gbs-rhein-neckar.de



Säkulare Humanisten
gbs Rhein-Neckar e.V.

im Förderkreis der

giordano bruno *stiftung*